

Beruf: Agrarpraktikerin / Agrarpraktiker EBA

Positionsnote: Pflanzenbau

Anleitung für die Experten

Die Prüfung praktische Arbeiten dauert 3.5 Stunden und setzt sich aus 3 Positionsnoten (Pflanzenbau, Tierhaltung und Mechanisierung) zusammen. Für jede Teilprüfung (=Positionsnote) stehen damit je ca. 70 Minuten zur Verfügung.

Für jede Teilprüfung sind drei Aufgaben vorgesehen. Die Prüfungsaufträge sollen situationsgerecht ausgewählt und wenn nötig angepasst werden. Je nach Aufgabe und Situation kann die Bearbeitungszeit etwas variieren. Erlaubt es eine besonders zeitaufwändige Aufgabe nicht, die vorgesehenen drei Aufgaben im genannten Zeitrahmen zu bewältigen, kann die entsprechende Positionsnote auch anhand zwei Aufgaben geprüft werden. Wird ein Gebiet besonders ausführlich geprüft, kann die so erzielte Note stärker gewichtet werden als bei nur kurz geprüften Teilgebieten.

Die Aufgabenstellung erfolgt mündlich und beginnt mit einer situationsgerechten Hinführung. Der/die Kandidat/in erledigt verschiedene Arbeiten gemäss Auftrag und erklärt je nach Auftrag gleichzeitig oder anschliessend, warum er/sie was wie macht.

Die Experten hören zu, beobachten und protokollieren. Sie erhalten dazu ein separates Protokollblatt. Hier werden Gesprächsverlauf, Kommentare, Teilnoten sowie gegebenenfalls Zusatzfragen festgehalten und am Schluss die Gesamtnote festgelegt. Das Notenraster ist auf dem Protokollblatt vorgegeben.

Erlaubte Hilfsmittel: Eigene Lerndokumentation, Betriebsanleitungen von Maschinen und technischen Einrichtungen sowie die bei den Aufgaben erwähnten Materialien.

Zur Abgrenzung der Prüfungsinhalte gelten die Bildungsziele Lehrbetrieb gemäss Bildungsplan. Allgemeine Angaben zum Qualifikationsverfahren finden sich in der Wegleitung zum Qualifikationsverfahren. Bildungsplan und Wegleitung sind auf der Homepage von AgriAliForm einsehbar: <https://www.agri-job.ch/de/grundbildung/berufs%C3%BCbergreifende-dokumente.html>

Achtung: Diese sind Beispielfragen. Für das QV 2025 könnten neue Fragen gestellt werden

Übersichtsliste

Lauf-Nr.	Lernzielbereich	Stichwort	Bemerkungen
1	A1.1.1/ 1.2.20	Grundbodenbearbeitung	
2	A1.2/A2.2	Kultur ansäen	
3	A2.1.1 /2.1.3/3.1.1/ 3.1.2	Wiesenbeurteilung	
4	A2.1.2/ 3.4.5/ 3.5.6	Unkrautbekämpfung	
5	A 2.1.4	Ackerkulturen	
6	A3.2.3 /3.2.4 /3.2.8/ 3.2.9	Schädlinge benennen	
7	A3.3.2 /3.5.1/ 3.5.2	Hofdünger ausbringen	
8	A3.3.3/ 3.5.3/ 3.5.4	Handelsdünger ausbringen	
9	A3.4.2	Mechanische Unkrautregulierung im Ackerbau	
10	A4.1.1/ 5.1.1	Raufutter bearbeiten	
11	A4.1.1	Futter einführen	
12	A4.1.1/ 5.1.1	Futter mähen	
13	A4.1.1; 5.1.1; 5.1.2	Büsche & Stauden schneiden	
14	A4.1.1; 5.1.1; 5.1.2	Transport Grossballen	
15	A4.1.1	Mähen von Hand	
16	A4.2.1/ 4.2.2/ 4.2.3	Weide erstellen	
17	A4.2.2; A4.2.3	Weidekontrolle	
18	A3.4.5	Weide mulchen	
19	A3.4.5	Weide striegeln	
20	A3.4	Pflegemassnahmen durchführen (Bio etc.)	
21	A3.2.2 / A3.2.4	Mäuse bekämpfen	

Nummer: 1**Positionsnote:** Pflanzenbau**Aufgabentitel:** Grundbodenbearbeitung**Aufgabenstellung**

Sie erhalten den Auftrag, auf einer Parzelle die Grundbodenbearbeitung durchzuführen. Dazu soll ein (Pflug, Grubber,..) eingesetzt werden.

1. Nehmen Sie die Geräteeinstellungen vor Ort vor.
2. Beurteilen Sie die Bearbeitbarkeit des Bodens mittels einer Fühlprobe.
3. Setzen Sie das Gerät fachgerecht ein.
4. Beurteilen Sie die ausgeführte Arbeit.
5. Nehmen Sie notwendige Korrekturen vor.

Erlaubte Hilfsmittel

- Doppelmeter

Nummer: 2**Positionsnote:** Pflanzenbau**Aufgabentitel:** Eine Kultur ansäen**Aufgabenstellung**

Ihr Berufsbildner beauftragt Sie, mit seiner Hilfe eine Kunstwiese anzulegen. Die Grundbodenbearbeitung und die Saatbeetvorbereitung sind bereits abgeschlossen.

Der Berufsbildner hat die Mischung bereits ausgewählt und die Saatmenge festgelegt.

1. Füllen Sie das Saatgut in die bereitgestellte Sämaschine ein.
2. Stellen Sie die gewünschte Saatmenge ein und überprüfen Sie diese.
3. Bringen Sie das Saatgut aus.

Erlaubte Hilfsmittel

- Doppelmeter

Nummer: 3**Positionsnote:** Pflanzenbau**Aufgabentitel:** Wiesenbeurteilung**Aufgabenstellung**

Sie wollen eine Wiese betreffend botanischer Zusammensetzung, Standortverhältnissen und Bewirtschaftung beurteilen.

- Sie beurteilen das Entwicklungsstadium der Wiese.
- Sie sammeln die wichtigsten vorhandenen Futterpflanzen.
- Sie erkennen die wichtigsten vorhandenen Unkräuter/Beikräuter.
- Sie beurteilen die Nutzungsintensität der Wiese (intensiv / extensiv) sowie die Eignung als Biodiversitätsförderfläche.
- Sie beurteilen den Grünlandtyp – ist es eine Naturwiese oder Kunstwiese?
- Sie beschreiben die Verwendungsmöglichkeiten des angetroffenen Futterbestandes.
- Beschreiben Sie ökologischen Leistungen auf dem Lehrbetrieb.

Erlaubte Hilfsmittel

- Feldkalender mit Entwicklungsstadien

Nummer: 4**Positionsnote:** Pflanzenbau**Aufgabentitel:** Unkrautbekämpfung**Aufgabenstellung**

Sie wollen in einer Wiese eine Bekämpfung gegen ein Problemunkraut (z.B. Blacke, Distel, Brennessel) durchführen. Treffen Sie die auf Ihrem Betrieb üblichen Massnahmen (chemisch oder mechanisch).

1. Sie bereiten die Hilfsmittel für die Einzelstockbekämpfung vor.
2. Führen Sie die Bekämpfung korrekt durch.
3. Erklären Sie, warum es sich beim bekämpften Unkraut um eine Problempflanze handelt.
4. Erklären Sie, wie sich das Problemunkraut vermehrt.

Erlaubte Hilfsmittel

Entsprechende Hilfsmittel und Schutzkleidung (Handschuhe, Schutzbrille, Maske, etc.)

Nummer: 5**Positionsnote:** Pflanzenbau**Aufgabentitel:** Ackerkulturen**Aufgabenstellung**

Sie werden von Spaziergängern angefragt, welche Ackerkulturen auf dem Lehrbetrieb angebaut werden und wozu sie verwendet werden.

- Sie zeigen die Ackerkulturen des Lehrbetriebes.
- Sie beschreiben für jede Kultur die Verwendung.
- Sie können das Entwicklungsstadium der Kulturen mit Hilfe von geeigneten Unterlagen ungefähr bestimmen.
- Sie suchen die wichtigsten vorhandenen Unkräuter und Ungräser und benennen diese.
- Sie kennen die Unterscheidungsmerkmale der wichtigsten Unkräuter und Ungräser.

Erlaubte Hilfsmittel

- Feldkalender mit Entwicklungsstadien

Nummer: 6**Positionsnote:** Pflanzenbau**Aufgabentitel:** Schädlinge beurteilen**Aufgabenstellung**

Der Berufsbildner gibt Ihnen den Auftrag nachzuschauen, ob Sie auf einem bestimmten Feld Krankheiten oder Schädlinge feststellen.

1. Sie zeigen vorhandene Krankheitsbilder und/oder Schädlinge bzw. Spuren von Schädlingen.
2. Zeigen Sie Nützlinge oder Spuren von Nützlingen, wenn vorhanden.
3. Beurteilen Sie die Gefährlichkeit Ihrer Beobachtungen für die befallene Kultur.
4. Sie formulieren Ihre Rückmeldung an den Vorgesetzten.

Erlaubte Hilfsmittel

-

Nummer: 7**Positionsnote:** Pflanzenbau**Aufgabentitel:** Hofdünger ausbringen**Aufgabenstellung**

Der Berufsbildner gibt Ihnen den Auftrag, auf einer Parzelle mit einer bekannten Fläche eine bestimmte Menge Hofdünger auszubringen.

1. Führen Sie den Hofdünger aus.
2. Beurteilen Sie die geleistete Arbeit bzgl. ausgebrachter Menge sowie der Einhaltung der Abstände.
3. Nennen Sie die wichtigsten Umweltvorschriften bzgl. der Ausbringung von Hofdüngern.
4. Beurteilen Sie die momentane Wettersituation bzgl. möglicher Nährstoffverluste.
5. Beurteilen Sie die Wirkung des Hofdüngers auf die Humusbilanz.

Erlaubte Hilfsmittel

-

Nummer: 8**Positionsnote:** Pflanzenbau**Aufgabentitel:** Handelsdünger ausbringen**Aufgabenstellung**

Der Berufsbildner gibt Ihnen den Auftrag, auf einer Parzelle mit einer bekannten Fläche eine bestimmte Menge Handelsdünger auszubringen.

1. Beurteilen Sie die Lagerung des Handelsdüngers auf dem Lehrbetrieb.
2. Stellen Sie den Düngerstreuer mit den Hilfsmitteln des Betriebes ein.
3. Bringen Sie den Handelsdünger aus.
4. Beurteilen Sie die geleistete Arbeit bzgl. ausgebrachter Menge, Einhaltung der Abstände.
5. Nennen Sie die wichtigsten Umweltvorschriften bzgl. der Ausbringung von Handelsdünger.
6. Beurteilen Sie die momentane Wettersituation bzgl. möglicher Nährstoffverluste im Falle von N Düngern.

Erlaubte Hilfsmittel

Nummer: 9**Positionsnote:** Pflanzenbau**Aufgabentitel:** mechanische Unkrautregulierung im Ackerbau**Aufgabenstellung**

Sie erhalten den Auftrag, in derkultur die mechanische Unkrautregulierung durchzuführen. Dazu soll ein(Striegel, Hackgerät) eingesetzt werden.

1. Nehmen Sie die Geräteeinstellungen vor Ort vor.
2. Beurteilen Sie die Verunkrautung.
3. Setzen Sie das Gerät fachgerecht ein. Beurteilen Sie die ausgeführte Arbeit.
4. Nehmen Sie notwendige Korrekturen vor.
5. Welche anderen Massnahmen zur Unkrautregulierung kennen Sie? Welche Vorteile hat jede dieser möglichen Massnahmen? Welche Nachteile? Nennen Sie jeweils mindestens einen.

Erlaubte Hilfsmittel

Nummer: 10**Positionsnote:** Pflanzenbau**Aufgabentitel:** Raufutter bearbeiten**Aufgabenstellung**

Eine Wiese ist gemäht worden und soll anschliessend zu Grassilage / Heu / Emd verarbeitet werden. Sie erhalten jetzt den Auftrag, das Futter fachgerecht zu bearbeiten (Aufbereiten, Kreiseln, Schwaden).

Sie haben auf einer Parzelle das Futter zu bearbeiten. Führen Sie folgende Tätigkeiten aus:

1. Gerät vorbereiten, Verkehrstauglichkeit, Unfallverhütung.
2. Grundeinstellung vornehmen.
3. Arbeit durchführen.
4. Zusammenhang zwischen der Maschineneinstellung und der Arbeitsgeschwindigkeit auf die Qualität des Futters aufzeigen.

Erlaubte Hilfsmittel

Nummer: 11**Positionsnote:** Pflanzenbau**Aufgabentitel:** Futter einführen**Aufgabenstellung**

Sie erhalten vom Berufsbildner den Auftrag, das Gras / Dürrfutter / Silofutter mit dem Ladewagen oder dem Transporter ab Schwad vom Feld auf den Hof zu führen und dort an der entsprechenden Stelle (Futtertenne / Gebläse / Kran / Dossiergerät) abzuladen.

1. Erstellen Sie die Strassentauglichkeit der erforderlichen Maschinen.
2. Laden Sie das vorbereitete Futter.
3. Beurteilen Sie die Qualität Ihrer Arbeit (Pic Up Tiefe, Sauberkeit der Futteraufnahme, Verteilung im Wagen).
4. Laden Sie das Futter korrekt ab.
5. Beschreiben Sie die Unfallschutzmassnahmen.

Erlaubte Hilfsmittel

Nummer: 12**Positionsnote:** Pflanzenbau**Aufgabentitel:** Futter mähen**Aufgabenstellung**

Egal ob zum Eingrasen, Heuen, Emden, Silieren oder künstlich Trocknen – die Ernte beginnt mit dem mähen.

Sie erhalten nun vom Lehrmeister den Auftrag, einen bestimmten Futterbestand zu mähen. Der Verwendungszweck des Futters ist Ihnen vom Lehrmeister zu Beginn des Auftrags mitgeteilt worden.

Sie haben eine Parzelle zu mähen. Führen Sie folgende Tätigkeiten aus:

1. Befahrbarkeit des Bodens beurteilen.
2. Mähgerät auf dem Lehrbetrieb für die Strassenfahrt vorbereiten.
3. Futterbestand mähen, Unfallverhütungsmassnahmen einhalten.
4. Arbeit beurteilen (Schnitthöhe und Sauberkeit der Arbeit).

Erlaubte Hilfsmittel

Nummer: 13**Positionsnote:** Pflanzenbau**Aufgabentitel:** Büsche & Sträucher schneiden**Aufgabenstellung**

Bäume, Sträucher und Büsche sind oft sehr konkurrenzstark und wachsen langsam aber stetig in Futterbauflächen, z. B. am Waldrand, bei Feldhecken, als Dornstrauch oder Feldgehölzen.

Um die Flächen nicht „verbuschen“ zu lassen, müssen diese Pflanzen regelmässig zurückgeschnitten werden. Ihr Berufsbildner erteilt Ihnen den Auftrag, dies zu tun.

1. Bereiten Sie sich vor (evtl. Motorsense, Handsäge etc.).
2. Drängen Sie das ausgewählte Objekt zurück, unter Berücksichtigung der Sicherheitsvorschriften.
3. Erklären Sie kurz, wie häufig Sie diese Pflanzen etwa schneiden müssen.
4. Wann ist die ideale Jahreszeit für diese Arbeit? Warum?
5. Könnte man die Weide / die Wiese nicht einfach vergrössern, in dem man den Wald / die Hecke / das Gehölz einfach rodet? Begründen Sie.

Erlaubte Hilfsmittel

- Persönliche Sicherheitsausrüstung

Nummer: 14**Positionsnote: Pflanzenbau****Aufgabentitel: Transport Grossballen****Aufgabenstellung**

Auf Ihrem Betrieb wird das Stroh / das Dürrfutter / das Silofutter unter anderem in Form von Grossballen transportiert und gelagert.

Transportieren Sie eine Grossballe von A nach B, also z. B.:

- Vom Feld an den Lagerplatz
- Vom Lagerplatz in die Futtertenne / in den Stall
- Vom Feld auf einen Anhänger
- Etc.

Transportieren Sie die Balle von A nach B unter der Einhaltung der folgenden Punkte:

- Sicherheit (Strassenverkehr, keine Personen im Gefahrenbereich, Schwerpunkt tief)
- Arbeitsgenauigkeit und Tempo
- Besonderheiten

Erlaubte Hilfsmittel

Nummer: 15**Positionsnote:** Pflanzenbau**Aufgabentitel:** Mähen von Hand**Aufgabenstellung**

Neben den grossen Mäharbeiten mit schlagkräftigen Maschinen gibt es immer wieder kleine Ecken, Bäume, Zäune usw., welche mit grossen Maschinen nicht zugänglich sind.

Sie erhalten vom Berufsbildner den Auftrag, eine solche Stelle zu mähen und das Futter so bereit zu legen, dass es mit grösseren Maschinen erreicht wird.

1. Wählen Sie das betriebsübliche Werkzeug aus (Sense, Fadenmäher, kleiner Motormäher, Rasenmäher) und bereiten Sie es vor.
2. Führen Sie die Arbeit sicher und zügig aus.
3. Beurteilen Sie Ihre Arbeit.

Erlaubte Hilfsmittel

Nummer: 16**Positionsnote:** Pflanzenbau**Aufgabentitel:** Weide erstellen**Aufgabenstellung**

Sie erhalten vom Berufsbildner den Auftrag, eine Wiese für das Weiden vorzubereiten. Erstellen Sie einen geeigneten Zaun und beurteilen Sie den Bestand für die vorgesehene Nutzung..

Zäunen Sie die Parzelle ein. Führen Sie folgende Tätigkeiten aus:

1. Beurteilen Sie die zum Beweiden vorgesehene Fläche aus pflanzenbaulicher Sicht:
 - Entwicklungsstadium
 - geeignete Weideform (Umtriebsweide/Standweide, Unterteilung?)
 - botanische Zusammensetzung im Hinblick auf Nutzungsart Weide und Tierkategorie
2. Zaunmaterial, notwendiges Werkzeug vorbereiten
3. Zaun erstellen, Unfallverhütung einhalten.
4. Arbeit beurteilen (Ausbruchsicheren Zaun, Spannung kontrollieren, Strassenabstand einhalten, , Tränkemöglichkeit, allenfalls Schatten).

Erlaubte Hilfsmittel

Nummer: 17**Positionsnote: Pflanzenbau****Aufgabentitel: Weidekontrolle****Aufgabenstellung**

Sie erhalten den Auftrag, eine Weide zu kontrollieren.

1. Bereiten Sie sich zu Hause vor (z. B. Elektroprüfer, Ersatzpfähle, Isolatoren)
2. Gehen Sie zur Weide und führen Sie die Arbeit aus.
3. Beurteilen Sie, ob der Futterbestand zur Tieranzahl und Tierkategorie passt.
4. Zeigen Sie typische Weidepflanzen.

Erlaubte Hilfsmittel

Nummer: 18**Positionsnote:** Pflanzenbau**Aufgabentitel:** Wiese mulchen**Aufgabenstellung**

Sie erhalten den Auftrag, eine Wiese (z.B. Weide) zu mulchen.

1. Bereiten Sie das Mulchgerät für den Einsatz vor.
2. Beschreiben Sie die Ziele dieser Arbeit, was soll durch das Mulchen erreicht werden.
3. Führen Sie die Arbeit durch.
4. Beurteilen Sie die Qualität Ihrer Arbeit bezüglich Sauberkeit und Verletzung der Grasnarbe
5. Beschreiben Sie die Unfallschutzmassnahmen.

Erlaubte Hilfsmittel

Nummer: 19

Positionsnote: Pflanzenbau

Aufgabentitel: Wiese striegeln, eggen oder walzen

Aufgabenstellung

Sie erhalten den Auftrag, eine Wiese zu striegeln, eggen oder walzen.

1. Bereiten Sie die Maschine für den Einsatz vor.
2. Erklären Sie den Sinn (das Ziel) der nun anstehenden Arbeit
3. Führen Sie die Arbeit durch.
4. Beurteilen Sie Ihre Arbeit.

Erlaubte Hilfsmittel

Nummer: 20**Positionsnote:** Pflanzenbau**Aufgabentitel:** Pflegemassnahmen durchführen an Kultur X**Aufgabenstellung**

Sie erhalten den Auftrag, in einer ausgewählten Kultur Pflegemassnahmen durchzuführen (z.B. Ausdünnen im Obstbau, Arbeit in Oekoflächen usw.).

1. Stellen Sie die notwendigen Maschinen und Werkzeuge bereit.
2. Beurteilen Sie die zu bearbeitende Kultur, beschreiben Sie die Ziele ihrer Arbeit.
3. Führen Sie die Arbeit durch.
4. Beurteilen Sie Ihre Arbeit.

Erlaubte Hilfsmittel

Nummer: 21**Positionsnote: Pflanzenbau****Aufgabentitel: Mäuse bekämpfen****Aufgabenstellung**

Sie erhalten den Auftrag, Mäuse auf einer Parzelle ihres Betriebes zu bekämpfen. Zur Verfügung stehen Ihnen die Mittel, die Ihr Lehrbetrieb zur Mäusebekämpfung einsetzt (Fallen, Mäusevergaser, Lockmittel usw.).

1. Beurteilen Sie die Mäuseschäden auf der Parzelle.
2. Nehmen Sie die Bekämpfung vor, indem Sie die vorhandenen Mittel fachgerecht einsetzen.
3. Beurteilen Sie Ihre Arbeit

Erlaubte Hilfsmittel

Persönliche Schutzausrüstung